

## Ein weiteres Musik-Keyboard für den Commodore 64

Auch in den USA präsentierte man ein Keyboard für den Commodore 64. Das Colortone Synthesizer Keyboard. Drei Oktaven besitzt das von Waveform (Musicalc!) entwickelte Keyboard und ein futuristisch anmutendes Design, das auch jedem wirklichen Synthesizer alle Ehre machen würde. Mit dem Keyboard können Melodien per Klaviatur in die Musicalc I Software eingespielt werden, was bisher nicht möglich war. Die Songs lassen sich dann wie bekannt mit Musicalc bearbeiten oder in Notenschrift ausdrucken. Somit wäre das System Commodore 64, Floppy 1541, Monitor, Colortone-Keyboard und Musicalc-Software ein komplettes Musiksystem, das auch Keyboarder spielen können, ohne sich die Finger auf einer QWERTY-Tastatur zu verrenken. Der Preis des Colortone-Keyboards wird sich in den USA zwischen 200 Dollar und 300 Dollar bewegen.

Ein weiteres dreistimmiges, vier Oktaven umfassendes Musik-Keyboard, mit dem man die drei Soundgeneratoren des SID-Chips kontrollieren kann, ist seit kurzem in England erhältlich.

Es besitzt zwei Slide-Regler, deren Funktion man per Software selbst definieren kann. Hiermit lassen sich zum Beispiel Vibrato-, Pitchbend- oder ähnliche Effekte bequem regeln. Zu diesem Keyboard wird passende Musiksoftware mit Sequenzer und Realtime-Spielmöglichkeiten geliefert. Man arbeitet momentan an einer Softwareerweiterung, mit der dann zirka 0,8 Sekunden Naturklang aufgenommen, gespeichert und per Keyboard über vier Oktaven gespielt werden. Das Microsound 64-Keyboard ist bisher leider nur in England erhältlich. Ich werde sobald als möglich darüber berichten.

## MIDI-Interface- und Software auch in einer C 64-Version erhältlich

Roland vertreibt ein intelligentes MIDI-Interface mit eigenem Mikroprozessor, das mittels Interface-Karte an Apple II und IBM PCs angeschlossen werden kann.

In Kürze erscheint nun

auch eine Version für den Commodore 64. Das Interface verfügt über diverse Synchronisationsmöglichkeiten (Tape Sync, Sync von Roland-Drum-Units) und erspart durch seine eigene Intelligenz dem externen Computer viel Arbeit. Die C 64-MIDI-Software existiert momentan ebenfalls nur in einer Apple II- und IBM-Version, man schreibt aber gerade fleißig auf den C 64 um. Diese Roland MIDI-Recorder-Software für den Commodore 64 wird dann, genau wie die bisherigen Versionen, acht Tracks zur Verfügung stellen, die 16 Kanäle ansprechen können. Timing-Fehler lassen sich nach der Aufnahme automatisch korrigieren. Vor jeder Aufnahme kann man die Anzahl der aufzunehmenden Takte und der Vorzahl-Takte bis zum Aufnahmebeginn bestimmen.

## Microsound 64 — Keyboard mit Musiksoftware für den Commodore 64

Weitere Features: Metronom Temporegelung, Pitchbend. Das Interface kostet zirka 600

Mark, die zugehörige Software mit Interfaceadapter voraussichtlich zirka 300 Mark.

## IMA, die Internationale MIDI Association bietet Mitgliedschaft an

Alle an der Entwicklung des MIDI-Systems Interessierte, können in der International Midi Association (IMA) Mitglied werden. Die IMA ist eine nichtkommerzielle Einrichtung. Sie verfügt über sämtliche Informationen zum aktuellen Stand des MIDI-Geschehens. Die Gesellschaft versucht, ein weltweites Forum des Gedankenaustausches zu sein. Die Mitglieder unterteilt man in drei Gruppen: Hersteller, Händler und Anwender. Für jede Kategorie werden spezifisch zugeschnittene Informationen angeboten.

Der Mitgliedsbeitrag beläuft sich für Anwender auf jährlich 40 Dollar, zuzüglich 5 Dollar Postgebühren. Dafür erhält man das »MIDI Specification Manual« kostenlos. Diese Fundgrube für MIDI-Technik-Freaks kann man auch als Nichtmitglied, zum Preis von 10 Dollar zuzüglich 5 Dollar Postgebühren, beziehen.

Daneben existieren noch eine Reihe anderer interessanter Angebote, die Mitglieder kostenlos oder zumindest ermäßigt erhalten. Zum Beispiel, das monatlich erscheinende »IMA Bulletin« vollgepackt mit den allerneuesten Informationen zum MIDI-Standard, Produktinformationen, Kontaktadressen anderer Mitglieder, Seminarpläne und Termine, der 36 mal jährlich erscheinende »IMA Update Service« und jährlich herausgegebene »IMA Sourcer« mit Nachrichten über MIDI Equipment. Detailliertere Informationen bietet die »IMA Membership Information Brochure«. Diese erhält man über: IMA — The International MIDI Association, 8426 Vine Valley Drive, Sun Valley, CA 91352

(Richard Aicher/aa)

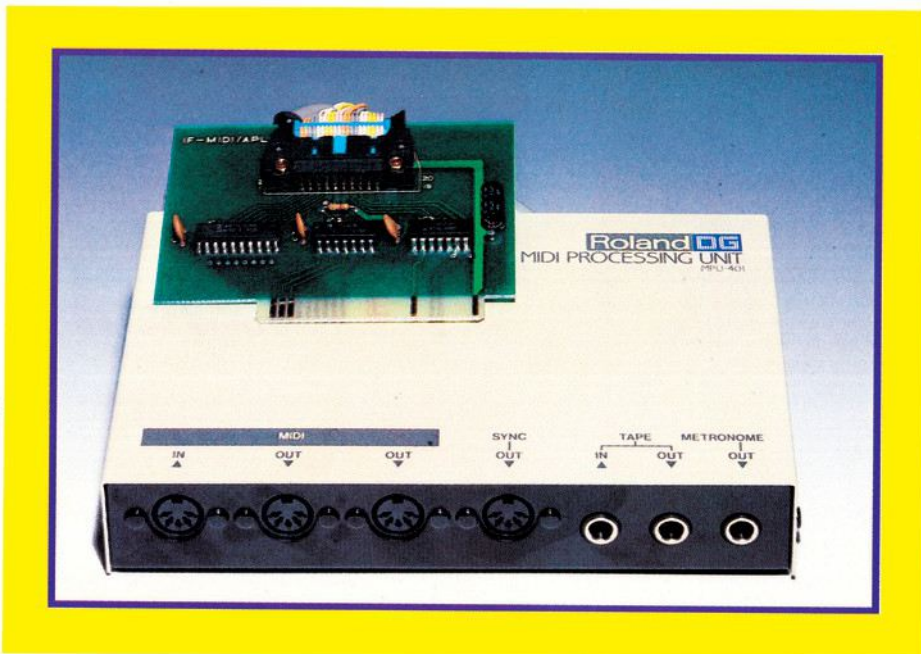


Bild 1.  
Das Roland MIDI-Interface mit Interfaceadapter